

ROMONTA GmbH

Seit mehr als 320 Jahren wird am heutigen Industriestandort der ROMONTA GmbH Amsdorf Braunkohle aus der Lagerstätte „Oberröblinger Braunkohlenmulde“ abgebaut. Der hohe Bitumengehalt der hier lagernden Braunkohle versetzte bereits 1905 die damalige C.A. Riebeck'sche Montanwerke AG in die Lage, die weltweit leistungsstärksten Anlagen zur großtechnischen Gewinnung von Rohmontanwachs aus Braunkohle in Betrieb zu nehmen. Insoweit nimmt die heutige ROMONTA GmbH Amsdorf eine besondere Stellung innerhalb der deutschen und europäischen Braunkohlenindustrie ein. Rohmontanwachs, ein Extraktionsprodukt aus bituminöser Braunkohle wird heute von Amsdorf in über 60 Staaten der Erde exportiert, wobei damit etwa 90 % des gesamten Weltmarktvolumens an Rohmontanwachs von der ROMONTA GmbH aus Amsdorf kommt.

Rohmontanwachs mit seinen besonderen Eigenschaften ist ein wichtiger Grundstoff in vielen Industriezweigen. Darüber hinaus erzeugt das Unternehmen Elektroenergie und Braunkohlenbrennstaub und

betreibt eine thermische Reststoffverwertungsanlage für aufbereitete Abfälle aus Haus- und Gewerbemüll.

Firmensitz der Unternehmung ist Amsdorf im Landkreis Mansfeld-Südharz des Bundeslandes Sachsen-Anhalt, an der Peripherie des mitteldeutschen Chemiedreiecks Leipzig-Merseburg-Halle/Saale. Nachdem in den Jahren 1993 bis 1997 die Industrieanlagen in Amsdorf grundlegend und umfassend modernisiert wurden, dem Stand der Technik und den Regelungen der Bundesimmissionsschutzgesetzgebung angepasst, investiert das Unternehmen jährlich in Vorhaben zur Stabilisierung und den Ausbau der Marktstellung im internationalen Wettbewerb. Der Name ROMONTA steht nun für ein modernes Unternehmen mit rund 350 Mitarbeitern, wobei etwa 30 junge Menschen in verschiedenen Berufsbildern eine qualifizierte Ausbildung erhalten.

Im 1959 aufgeschlossenen, heute grundlegend umgestalteten Tagebau Amsdorf stehen zwei abbauwürdige Kohlenflöze an. Gegenwärtig verfügt die Lagerstätte

Braunkohlenkraftwerke im mitteldeutschen Revier*)

Kraftwerksname Standort	Unternehmen	Bundesland	Installierte Brutto-Leistung
			MW
Amsdorf	ROMONTA	Sachsen-Anhalt	48
Dessau	DVV Stadtwerke	Sachsen-Anhalt	57
Deuben	MIBRAG IKW GmbH	Sachsen-Anhalt	86
Könnern	Zuckerfabrik	Sachsen-Anhalt	29
Mummsdorf	MIBRAG IKW GmbH	Sachsen-Anhalt	85
Schkopau	E.ON Kraftwerke GmbH Saale Energie GmbH	Sachsen-Anhalt	980
Wühlitz	MIBRAG IKW GmbH	Sachsen-Anhalt	37
Zeitz	Südzucker AG Mannheim Werk Zeitz	Sachsen-Anhalt	20
Zeitz	Südzucker Bioethanol GmbH	Sachsen-Anhalt	20
Summe Sachsen-Anhalt			1.362
Lippendorf Block R	Vattenfall Europe Generation AG & Co. KG	Sachsen	920
Lippendorf Block S	EnBW / E.ON Kraftwerke GmbH	Sachsen	920
Summe Sachsen			1.840
Summe am 31.12.2008			3.202

*) einschl. Heizkraftwerke
Quelle: Angaben der Unternehmen

noch etwa über 7,5 Mio. t gewinnbare Braunkohle, so dass die Kohlenförderung etwa bis zum Jahr 2025 betrieben werden kann.

Die Rohmontanwachsfabrik stellt nach ihrer Modernisierung auf fünf Produktionslinien Rohmontanwachse in verschiedenen Modifikaten her. Dunkle Rohmontanwachse werden z. B. für die Herstellung von Putz- und Pflegemitteln, Kohlepapierfarbmassen, als Präzisionsgusswachs und als Zusatzmittel in der Gummi-, Kabel-, Kunststoff- und Asphaltindustrie eingesetzt. Für weitere Anwendungsfälle werden helle Wachse benötigt, die u. a. als Trennmittel in der Kunst- und Dämmstoffindustrie, Emulsionen für das Bauwesen, in Lederpflegemitteln und bei kosmetischen Erzeugnissen zum Einsatz kommen.

Das Kraftwerk Amsdorf arbeitet auf der Basis der Kraft-Wärme-Kopplung und verfügt über eine installierte Leistung von 47,5 MWel. Brennstoff ist die in der Rohmontanwachsfabrik anfallende extrahierte Trockenkohle sowie aufbereitete Reststoffe aus Haus- und Gewerbemüll, welche seit Dezember 2004 im Dampferzeuger 5, einem Neubauinvestitionsvorhaben, thermisch verwertet werden. Der Dampferzeuger, mit einer Anlagenleistung von 60.000 t/a, war die erste betriebsfähige thermische Reststoffverwertungsanlage im Bundesland Sachsen-Anhalt. Eine Investition in die nachhaltige Sicherung des Industriestandortes Amsdorf ist der gegenwärtige Neubau des Dampferzeugers 6, ebenso zur energetischen Verwertung von aufbereiteten Reststoffen aus Haus- und Gewerbemüll. In den unternehmenseigenen Labors wird Anwendungsforschung für neue Einsatzgebiete des Rohmontanwachses betrieben. Im Mittelpunkt der Forschungsaktivitäten stehen u. a. Untersuchungen zur Eignung alternativer Emulgiertechniken, Arbeiten zur Produktoptimierung auf dem Einsatzsektor Feinguss-Industrie und Projekte zur Entwicklung von Wachsen für das Rapid Prototyping. Parallel dazu werden die Aktivitäten zur Entwicklung weiterer feststoffreicher Wachsdispersionen kundenspezifisch zielgerichtet fortgeführt.

Aufgrund der sich verschärfenden Wettbewerbssituation in den Kerngeschäftsbereichen der Gesellschaft hat die Unternehmensgruppe ROMONTA neue Wege zur langfristigen Sicherung des Industriestandortes Amsdorf und der damit verbundenen Arbeitsplätze beschritten. Mehrere Tochterunternehmen sind seit 1999 erfolgreich am Markt tätig. In konstruktiver Zusammenarbeit mit den kommunalen Gebietskörperschaften erfolgt momentan eine Revitalisierung des



Altindustriestandortes Etdorf durch Neugestaltung der infrastrukturellen Voraussetzungen. Der Neubau einer Industrieerschließungsstraße zwischen dem aktiven Industriestandort Amsdorf und dem Bereich Etdorf bis hin zur Bundesautobahn A 38 hat wesentlich die verkehrstechnische Anbindung beider Industriestandorte an das regionale und überregionale Straßennetz positiv beeinflusst. Gleichzeitig sind die Anrainerkommunen vom Schwerlastverkehr spürbar entlastet. Die ROMONTA GmbH engagiert sich für eine umweltverträgliche und nachhaltige Entwicklung beider Industriestandorte. Darüber hinaus fördert die Gesellschaft soziale und kulturelle Projekte in der Region Mansfeld-Südharz.

